

In der sechsten Begegnung der Verbandsliga beim SV Eichlinghofen gelang der 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Gladbeck mit 5,5:2,5 der erste Sieg, der wieder leise Hoffnungen weckt, dass der Abstieg noch abgewendet werden kann.

In einer ruhigen Partie konnte Ersatzmann Jorst Kasten ein Remis erreichen. Peter Kruse remisierte ebenfalls nach Zugwiederholung, als er keine gute Angriffsfortsetzung fand. Dietmar Berg an Brett 2 spielte auch Remis, da die Stellung in einem Schwerfigurenendspiel nach Damentausch total ausgeglichen war. Mit ihren ersten Saisonsiegen sorgten Frank Winzbeck und Martin Wenzel dann für eine Vorentscheidung. Frank nutzte eine Unaufmerksamkeit seines Gegners und gewann durch eine Mattdrohung spielentscheidend einen Springer. Martin gewann schon früh zwei Leichtfiguren für einen Turm, konnte seinen luftig stehenden König in Sicherheit bingen und so den Punkt einfahren. Den Mannschaftssieg sicherte Jörg Kucheyda, der mit Mehrqualität nach langem Ringen den gegnerischen König in eine ungünstige Position manövrierte und die Partie durch einen Turmgewinn entschied. Stefan Rickert landete in einem ungünstigen Springer-Läufer-Endspiel und konnte die Partie gegen zwei entfernte Freibauern nicht halten. Am Spitzenbrett sorgte Gerd Frohne strategisch geschickt für den letzten Punkt, die bessere Bauernstellung und der aktivere König gaben im Läuferendspiel schließlich den Ausschlag.

In der Tabelle liegen Erkenschwick, Eichlinghofen und Gladbeck nun mit je einem Sieg eng zusammen, alle drei Mannschaften spielen nun noch gegen den punktlosen Tabellenletzten Werl-Wickede. In dieser spannenden Konstellation könnten die Brettpunkte entscheidend werden, da drei Mannschaften absteigen.